

5 Fragen an...

Quartiersbüro Uerdingen
Regina Hermanns & Dennis Zilske
Am Marktplatz 5
02151-861690
qm-uerdingen@krefeld.de
Öffnungszeiten:
Montag: 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 18.00 Uhr

**Bitte beachten Sie zu unseren
Öffnungszeiten den aktuellen
Hinweis im Newsletter!**

Das Quartiersmanagement Uerdingen fragt nach: In unserer Rubrik „5 Fragen an...“ sprechen wir mit Menschen, die sich für Uerdingen einsetzen, spannende Projekte im Stadtteil umsetzen und gemeinsam Ideen entwickeln wollen.

5 Fragen an Klaus Palm (Stadt Krefeld, technisches Gebäudemanagement) zu der Sanierung der Herberzhäuser

- 1. Momentan fragen uns viele Bürgerinnen und Bürger, warum die Sanierung der Herberzhäuser nicht weitergeht. Es wird jedoch schon seit geraumer Zeit gearbeitet. Was wurde schon geschafft?**

Im Moment wird trotz Corona an der Baustelle "Herberzhäuser" gearbeitet. Die aktuellen Arbeiten betreffen die Sanierung der Fassade und der Fenster an den beiden äußeren Gebäuden, sprich dem Rathaus und der ehemaligen Bücherei mit dem Quartiersbüro, die sich im Besitz der Stadt Krefeld befinden. Diese Arbeiten werden mit Landes-Denkmal-Fördermitteln unterstützt. Zunächst wurden die Fensterflügel der Bücherei zur Bearbeitung ausgehangen, entglast, entlackt, vorgestrichen und neu verglast. Daher sind momentan alle Fensteröffnungen noch mit Holzplatten abgedeckt. Derzeit erfolgt die Bearbeitung der Fenster im Obergeschoss der ehemaligen Bücherei und ist weitgehend fertiggestellt.

- 2. Was sind bei so einem umfangreichen Projekt die größten Herausforderungen?**

Die Sanierung der historischen Putzfassade erweist sich als sehr komplex. Die vorhandene Fassade ist mit einem mehrschichtigen, gummiartigen Farbsystem beschichtet. Diese wasserdichte Haut ist für die Fassade jedoch nicht geeignet. Ziel ist es daher, diese Schicht schonend zu entfernen. Schonend heißt in diesem Fall, dass keine mechanischen Verfahren wie etwa das Sandstrahlen eingesetzt werden. Eine mechanische Farbentfernung würde die historische Putzfassade zerstören, deswegen wurde hier die Entfernung mittels Abbeizen gewählt. Dies entspricht auch den Anforderungen der Denkmalpflege. Beim Abbeizen sind umfangreiche Schutz- und

Sicherheitsmaßnahmen an Fenstern und Gerüsten nötig. Die entfernten Materialien müssen mit Wannen aufgefangen und anschließend umweltfreundlich entsorgt werden. Entsprechend aufwändig gestalten sich die Arbeiten.

3. Welche Arbeiten werden aktuell am Rathaus bzw. der ehemaligen Bücherei gemacht? Warum wird dabei nicht täglich gearbeitet?

Momentan läuft noch die Bearbeitung der Fassade. Hier haben wir das Problem, dass für das Abbeizen eine Mindesttemperatur von etwa 5°C notwendig ist. Wichtig ist dabei auch, dass diese Temperatur über die gesamte Einwirkzeit von rund zwei Tagen gegeben sein muss. Ist es zum Beispiel tagsüber ausreichend warm, in der Nacht jedoch zu kalt, verhindert dies die Wirkung des Abbeizmittels. Auch bei Regen und Wind ist keine Bearbeitung möglich, da die Chemikalien von der Fassade abgewaschen werden. Insgesamt muss man daher leider sagen, dass das Wetter im ersten Quartal 2020 nur eine sehr eingeschränkte Bearbeitung ermöglichte.

4. Ist schon abzusehen, wann der nächste Arbeitsschritt abgeschlossen sein wird?

Sobald die Fassadenreinigung an der ehemaligen Bücherei fertig ist werden die Blendrahmen der Fenster vom Maler überarbeitet. Ich hoffe, es wird Anfang Mai soweit sein. Die ersten Fenster vom Rathaus sind ebenfalls abgedeckt und werden zurzeit auch in der Bücherei aufgearbeitet.

Erst wenn die Fassadenbeschichtung entfernt ist, kann der Aufwand der weiteren Fassadenbearbeitung bestimmt werden. Hier bin ich schon mit dem Maler-Gewerk im Gespräch und werde im Mai entsprechende Angebote erarbeiten und einholen.

5. Wie geht es danach weiter, welche Arbeiten sind als nächstes geplant?

In Kürze werden die Rosetten vom Dachgeländer demontiert und von der alten Farbe befreit. Anschließend werden die Rosetten und das Geländer vom Maler mit einem Erneuerungsanstrich bearbeitet. Und so geht es kontinuierlich weiter zur Fassade am Rathaus in Richtung Marktplatz sowie anschließend zur Seite an der Alten Krefelder Straße sowie natürlich zu den hofseitigen Flächen.